HERTEN

BEBAUUNGSPLAN NR 9a

„BERLINER VIERTEL, WESTLICHER TEIL"

Zeichenerklärung

BIO — Reines Wohngebiet, eingeschossige und offene Bauweise (Festsetzung: Bestand)
Baugebietsgrenze (Festsetzung: Bestand)
" " (Festsetzung: Planung)
Flurgrenze (nachrichtlich)
Flurstücksgrenze "
Baugebietsgrenze (Festsetzung: Planung)
öffentliche Verkehrsfläche " "
Baulinie " "
Baugrenze " "
Firstlinie m. Hauptfirstrichtung " "
Kragplatte über Erdgeschoß nachrichtliche Eintragung
Durchfahrt
Zufahrt (Festsetzung: Planung)
P Parkplatz
E Einstellplatz
G Garage
H Haltestelle Straßenbahn bzw. Omnibus
Transformatoren-Station (nachrichtlich)
Geschoßzahl: vorhandener Gebäude
" geplanter
Gebäudebestand
Gebäudeabbruch
Entwässerung
Wasserleitung
Gasleitung } Bestand (nachrichtlich)
Postkabel
Stromkabel
Straßenlampe
KD Kanaldeckel
KS Kanalschle } Bestand (nachrichtlich)
FI Flachschacht
① Zahl der Vollgeschosse, zwingend

berücksichtigte Bedenken und Anregungen sowie Auflagen gemäß § 11 BBauG der Landesbaubehörde Ruhr

Soweit festgesetzte Baulinien bzw. Baugrenzen vorhandene Gebäude innerhalb der Baugrundstücke anschneiden gelten sie erst für den Fall, daß die vorhandenen Gebäude abgebrochen oder beseitigt werden.

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 26. Juli 1965 A.-Z.: S-552a-65
Der Verbandsdirektor
Essen, den 30.7.1965
Baudirektor

Art und Maß der Bebauung

WR Reines Wohngebiet (Beisiele)
0,4 Grundflächenzahl "
(0,4) Geschoßflächenzahl "

Der Bebauungsplan besteht aus:
1) Blatt 1: Bebauungsplan, M. 1:500
2) Blatt 2: Straßenschnitt, M. 1:500/50

Im Bereich des Plangebietes ist der Bebauungsplan zugleich Aufhebung der Baustufenordnung vom 8. Mai 1961 (in Kraft getreten am 15. Juni 1961) und der Verordnung über die Baugestaltung im „Berliner Viertel" vom 15. Juni 1961.

Alle etwa bisher festgestellten Straßenfluchtlinien und Baufluchtlinien, die diesem Plan widersprechen, werden aufgehoben.

Für die richtige Darstellung des gegenwärtigen Zustandes
Recklinghausen, den
Sieveking Ott. best. Vermessungsingenieur
Öffentl. best. Vermessungsingenieur

Für den Entwurf des Bebauungsplanes
Herten, den 2. Januar 1963
Stadt Oberbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat am 1. Febr. 1963 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung gebilligt.
Herten, den 26. März 1963
Bürgermeister — Stadtverordneter

Dieser Bebauungsplan-Entwurf und die Begründung haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 28.MRZ.1963 bis 29.APR.1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Herten, den 30. APR. 1963
Stadtdirektor

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herten hat am 4. MAI 1963 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Herten, den 4. MAI 1963
Bürgermeister — Stadtverordneter

Dieser Bebauungsplan hat dem Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vorgelegen.
Essen, den

(Vermerk des RSV s.u.)

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 23.10.63 genehmigt worden. AZ IIa2 115.4 (Herten 9a)
Essen, den 27.10.1963
Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und -baurat

Essen, den
Landesbaubehörde Ruhr

Die Genehmigung des Bebauungsplanes gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ist am 25.FEBR.64 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Herten, den 28. MRZ. 1964
Stadtdirektor

Stadt Herten — Westfalen

M. 1:500

1. AUSFERTIGUNG
BLATT 1